



Herzlich Willkommen zum 1. Selbsthilfetag im Landkreis Fürstfeldbruck!

Mein Name ist Meike Wilski und ich bin die Inklusionsbeauftragte im Landkreis Fürstfeldbruck.

Mein Auftrag ist es, den Inklusionsprozess im Landkreis FFB zu gewährleisten und weiterzuentwickeln. Vor allem das Bewusstsein zu schaffen, dass Inklusion eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe ist und alle davon profitieren.

Inklusion heißt, die Teilhabe von Menschen mit den unterschiedlichsten Einschränkungen und Behinderungen in alle Lebensbereiche zu ermöglichen. Sie mit Kompetenzen und Fähigkeiten als Experten in eigener Sache einzubeziehen und sie zu motivieren, sich beim Inklusionsprozess einzubringen und diesen mitzugestalten.

Es geht vor allem auch darum, die Teilhabe von allen Menschen jeder Altersstufe, die ein Handicap oder eine Einschränkung haben, in allen Lebenswelten und Lebensbereichen zu verbessern. Also auch von Menschen mit chronischen und seltenen Erkrankungen.

Im Rahmen eines Kommunalen Aktionsplanes für den Landkreises Fürstfeldbruck wird das Augenmerk auch auf die Selbsthilfe für die Bedürfnisse von Menschen mit einem besonderen Bedarf und die Bedeutung der Selbsthilfegruppen gerichtet.

Zahlreiche Ehrenamtliche und Betroffene in Selbsthilfegruppen leisten eine hervorragende Arbeit. Ein Engagement, das nicht nur Hilfe für die betroffenen Personen ermöglicht, sondern einen wichtigen Beitrag für unsere Gemeinschaft leistet. Die Selbsthilfegruppen stellen eine wesentliche Säule im Gesundheitswesen dar.

Deshalb wünschen wir uns, dass die Ehrenamtlichen in den unterschiedlichen Selbsthilfegruppen, sowie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Selbsthilfezentrum München diese wertvolle Arbeit mit den Betroffenen und Angehörigen auch in Zukunft fortsetzen.

Um diese Botschaft den Bürgerinnen und Bürgern des Landkreises Fürstfeldbruck mitzuteilen, wollten wir nicht einfach „abwarten“, bis Corona „überstanden“ ist.

Wir möchten den Selbsthilfegruppen heute die virtuelle Möglichkeit geben, allen Interessenten zu zeigen - „Wir sind da!“

Wie auch bei „analogen“ Veranstaltungen haben wir den 1. Selbsthilfetag im Landkreis Fürstfeldbruck gemeinsam mit Aktiven aus der Selbsthilfe gestaltet und eingeladen, gemeinsam die Programminhalte umzusetzen.

Über die Resonanz bei den Selbsthilfegruppen im Landkreis FFB haben wir uns sehr gefreut.

Gerne möchte ich einen virtuellen Blumenstrauß an die vielen Akteure überreichen, die zum Gelingen des Tages beigetragen haben.

Besonderen Dank möchte ich richten an:

Frau Köller und Frau Maier vom Selbsthilfezentrum München,
die Projektleitung des mbw-teams,
Frau Marianne Wagner und Niklas zur Gestaltung des virtuellen Auftritts und des Teasers,
Frau Bachmeier für die Öffentlichkeitsarbeit,
Frau Rauscher, Beauftragte für Menschen mit Behinderung, für die Organisation,
Frau Weber für Ihre Grußworte,

und natürlich ganz herzlichen Dank an
alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den Selbsthilfegruppen.